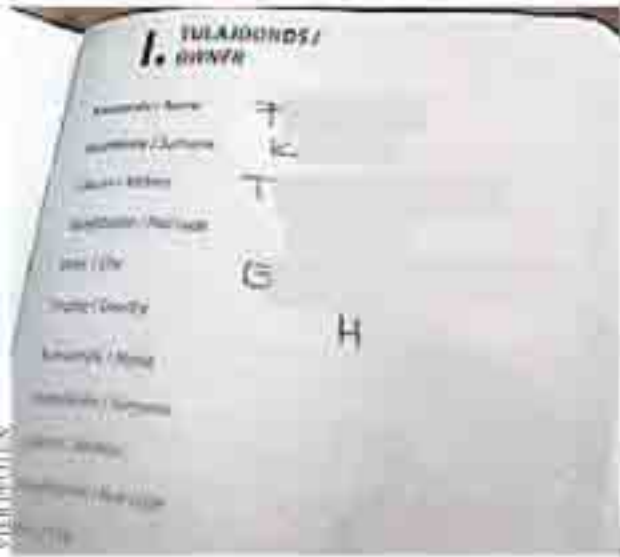


# Das Geschäft mit Welpen aus Ungarn



Der Mops bei „Cats & Pets“: „Süß“ und käuflich



Adresse im Impfpass: Der Züchter ist aus Ungarn



Eine Box bei der ungarischen Züchterin: dunkel, schmutzig und trostlos



„Wie viele Hunde wollen Sie?“. Die Züchterin „produziert“ heuer 200 Welpen

Welpen im Zoohandel stammen auch aus Zuchtfarmen, die gar nicht tierlieb sind. Ein Lokalaugenschein in Ungarn.

VON NIHAD AMARA

Ma, is' der liab." Der beige Mops entzückt Jung und Alt. Das Hundebaby sitzt da, schaut seine Betrachter mit einem

vernebelten Blick an, und bekommt permanent zu hören, wie „süß“ es nicht sei. Der „Süße“ kann gekauft werden. Der Vierbeiner sitzt in einer Filiale des Zoofachhändlers „Cats & Pets“ in der Vösendorfer SCS.

Was die Zaungäste nicht wissen: Der Vierbeiner stammt aus einer ungarischen Hinterhof-Zucht, verbrachte seine ersten Lebenswochen vermutlich in einem Verschlag. Die Tierschutzorganisation Vier Pfoten und der KURIER recherchierten die Herkunft des

Tieres, besuchten als Großhändler getarnt den Züchter und fanden dort Bedingungen vor, die nach dem heimischen Tierschutzgesetz verboten wären. Erst seit 2008 dürfen Zoofachhändler, ganz legal, aber unter strengen Auflagen (siehe Info unten) Hunde-Welpen in ihr Sortiment aufnehmen. Ziel des Gesetzgebers war es, den illegalen Kofferraum-Verkauf von oft kranken Welpen aus Ungarn, der Slowakei oder Tschechien zu unterbinden.

Ob das gelang, ist fraglich. Berichte von Tierschützern

legen nahe, dass viele Zoofachhändler ihre Ware „Hund“ im Osten kaufen – zu Dumpingpreisen, bei den selben unseriösen Hinterhof-Züchtern.

Der Geschäftsführer von „Cats & Pets“ hat auf wiederholte Anfragen bisher nicht reagiert. Im Impfpass des beige Mops fand sich die Adresse eines landwirtschaftlichen Anwesens in Südungarn, rund 390 Kilometer von Wien entfernt.

Grüne Fassade, blühender Garten und ein neuwertiger Wagen in der Einfahrt. „Hallo, verkaufen Sie Hunde?“, fragt Marcus Müller von den Vier Pfoten über den Zaun. Der gebürtige Bayer ist der Chef-Rechercheur von Vier Pfoten. „Ja“, übersetzt eine Dolmetscherin die Antwort den ungarischen Hausherrn. Zwei versteckte Kame-

ras laufen mit. Der Hinweis, „wir sind Händler und wollen regelmäßig Hunde kaufen“, steigert die Gastfreundschaft des Hausherrn. Seine Frau, die Züchterin, streckt uns lächelnd die Hand entgegen. „Wie viele Hunde wollen Sie?“

**Aus dem Häuschen** „Wir wollen regelmäßig kaufen. Können wir die Tiere sehen?“ Die Frau führt uns in einen Verschlag. Der Geruch von Kot und Urin liegt in der Luft. Links und rechts säumen Holz-Boxen die Wände. Darin vegetieren mehrere Muttertiere mit ihren Welpen dahin. Sie haben kaum Licht, sitzen auf durchnässtem und dreckigem Zeitungspapier und sind völlig aus dem Häuschen. „Das zeigt, dass sich niemand mit den Tieren beschäftigt. Sie

sind den ganzen Tag über in einem Dämmerzustand“ sagt Müller nach dem Besuch. „Welche Rassen haben Sie?“, will der Tierschützer wissen. Die Züchterin: „Alles, was Sie wollen! Chihuahuas, Pekinesen, Mopse, Yorkshire Terrier...“

„Sechs Wochen“ ist der Mops alt, den sie uns entgegen hält. „Wollen Sie ihn?“

In Österreich dürfen Welpen erst ab acht Wochen verkauft werden. „Tiere, die zu früh von ihrer Mutter wegkommen, sind psychische und physische Krüppel“, erklärt Müller. Den Hunden fehle der Immunschutz, sie seien verhaltensauffällig. In Ungarn ist das jedoch legal.

**„Junge Tiere“** Wir klappern noch andere Verschlüsse ab, sehen weitere Welpen, rund 20 Muttertiere und zehn Rüden, bevor es ans Geschäft geht. In einem Block führt die Frau Buch: Auf rund 200 Welpen komme sie heuer. Abnehmer kämen auch aus Italien. „Den Kunden ist es wichtig, dass die Tiere jung sind“, erzählt sie.

Müller schätzt, dass allein in Südungarn in Hunderten Hinterhöfen Welpen „produziert“ werden. „Die Gewinnspanne für den Zoofachhandel ist riesig“, erzählt er. Immerhin koste ein Mops hier 150 Euro, in einer Zoofachhandlung ist er ab 800 Euro zu bekommen.

Müller kündigt an, noch das „Okay“ von seinem Chef einzuholen, um sich dann zu melden. Die Züchterin ist sichtlich zufrieden, warnt uns aber vor: „Wissen Sie, es kommt Weihnachten. Da sind dann alle Hunde weg.“

## JETZT ERST KNECHT

### Keiner kommt davon

VON DORIS KNECHT



Das Thema hatten wir hier schon. Und jede Familie hatte das schon, jede Wette, auch wenn manche sagen: Was? Läuse? Hatten wir noch nie. Ist zuverlässig gelogen, weil heutzutage kein Kind mehr lausfrei durch die Schulzeit kommt. Gibt's nicht, auch in den saubersten Familien und den exklusivsten Schulen nicht.

Früher war das anders: Ich kam davon, aber meine Geschwister hatten sie einmal. War ein großes Drama damals. Den Geschwistern wurden die Haare kurz geschneitten, und tagelang stank es giftig durchs Haus.

Heutzutage sind die Folgen nicht mehr so schlimm, aber es kommt dafür keiner mehr davon; außer, man hält die Kinder von Kindergar-

ten, Schule, Hort und anderen Kindern fern oder rasiert ihnen vom ersten Tag an die Köpfe.

Letztes Schuljahr war ein gutes: zwei Mal Laus-Alarm, aber es hat uns nicht erwischt. Heuer: Läuse in Schule und Hort vom ersten Tag an. Und nicht nur bei uns: Auf Kindergeburtstagen jammern alle Eltern, in den Apotheken werden die Laus-Shampoos knapp, nur in der Entlausungsstelle im Arsenal sagen sie: Eh wie immer.

Warum ist das so viel schlimmer als früher? Weil mehr Kinder in den Kindergarten gehen, weil Kinder mobiler sind oder liegt es an den vielen Nintendos und Gameboys, über denen die Kinder die Köpfe zusammenstecken?

Egal. Bei uns wird mittlerweile routinemäßig ein Mal wöchentlich die ganze Familie mit Laus-Shampoo gewaschen und mit dem Nissenkamm durchgekämmt. Aber wenigstens wird nicht mehr so viel Wäsche gewaschen, dank [www.pediculosis-gesellschaft.de](http://www.pediculosis-gesellschaft.de).

Wird von Ärzten empfohlen: Da steht alles Wissenswerte zum Thema. Wenn Sie ein Kind haben, schauen Sie da rein: Sie werden's garantiert brauchen.

[doris.knecht@kurier.at](mailto:doris.knecht@kurier.at)



„Die Gewinnspanne für den heimischen Zoofachhandel ist riesig.“

Marcus Müller Vier Pfoten